

**PÜZ BAU**

Gesellschaft zur Prüfung, Überwachung und Zertifizierung von Bauprodukten und -verfahren mbH



Baustoffwerke Gebhart & Söhne GmbH & Co. KG  
 Betonwerk  
 Einöde 2  
 87760 Lachen

**Prüfstelle**

PÜZ BAU GmbH  
 Mühlmahdweg 25a  
 86167 Augsburg  
 Telefon : (0821) 720 24 - 0  
 Telefax : (0821) 720 24 - 40  
 E-mail : augsburg@puezbau.de  
 Internet: www.puezbau.de

**Ergebnisbericht**

Nr.: P 1253a / 2010

Datum: 21.10.2010  
ju / se

	<small>Stück / Produkt</small>	<small>Überw.-Grundlage</small>	<small>Bezeichnung n. Norm / Rfl.</small>
Über die Prüfung von :	Verbundtechnologiepflaster Nexus 200 x 200 x 80 mm Feldversuch Prüffläche Werk Lachen	Merkblatt für wasserd. Befest. v. Verkehrsfl.	WD - Pflastersteine

Im Auftrag des Prüfbeauftragten der PÜZ BAU GmbH Herr Weber  
 wurden am 08.10.2010  
 in Ihrem Werk Lachen  
 mit der Werknummer 20.259.01  
 durch Herrn Jung  
 Infiltrationsversuche am Messfeld 1  
 durchgeführt.

Die Prüfung der Messfläche erfolgte:

In Anlehnung an das Merkblatt für  
 wasserdurchlässige Befestigungen von  
 Verkehrsflächen (siehe Anlage).

Dieser Bericht umfaßt 2 Textseiten und  
 1 Anlage

Die letzte Seite ist mit unserem Dienstsiegel versehen.

Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des Berichts sowohl in vollem als auch in gekürztem Wortlaut sowie die Verwendung zur Werbung ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung und nur innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren nach der Ausstellung zulässig. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist München.

# PÜZ BAU



Gesellschaft zur Prüfung, Überwachung und Zertifizierung von Bauprodukten und -verfahren mbH

Ausfertigung : 1

Seite 2 zum Ergebnisbericht

P 1253a / 2010

## Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes an einer Pflasterfläche mit einer Fugenbreite von 5 mm

Die Prüfung erfolgte an einer durch die Fa. Gebhart & Söhne im Aussenbereich erstellten Prüffläche.

Probe-Nr.	Aufbau der Prüffläche	Fugenanteil im Prüffeld
1	Bettung <u>3 - 5</u> cm, bestehend aus Splitt <u>2 - 5</u> mm Fugenbreite <u>5</u> mm, Fuge verfüllt mit Splittsand <u>1 - 3</u> mm Länge der Prüffläche <u>1,00</u> m    Größe der Versuchsfläche <u>0,25</u> m <sup>2</sup> Breite der Prüffläche <u>0,99</u> m    Anzahl Versuchsbereiche <u>1</u> Stk. Alter der Prüffläche <u>neu</u> Anzahl Messungen <u>3</u> Stk./Prüfb.	3,4%

Probe-Nr.	versickerte Regenspende	Durchlässigkeitsbeiwert k <sub>f</sub> [m/s]	
		gefordert für Fläche	im Prüffeld gemessen
1	1. Versuch: 1145 l / (s x ha)	5,4 x 10 <sup>-5</sup>	14,2 x 10 <sup>-5</sup>
	2. Versuch: 1760 l / (s x ha)		
	3. Versuch: 1722 l / (s x ha)		
	Mittelwert: 1542 l / (s x ha)		

Die Durchführung der Prüfung des Durchlässigkeitsbeiwertes erfolgte in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Verkehrsflächen (1998).

**Bemerkungen:** Die Versuchsdauer betrug jeweils 60 Minuten.  
Die Prüffläche wurde durch den Auftraggeber erstellt. Aufgrund der Abmessungen der Prüffläche wurden alle Messungen am gleichen Prüfbereich durchgeführt.

Augsburg, 21.10.2010

*[Handwritten Signature]*  
Prüfstelle

### Bewertung der Materialprüfung

- Bestanden
- mit Einschränkungen
- Nicht bestanden

Erläuterungen:

Anlage zum Überwachungsbericht:

20.259.01/A11/10

Ostfildern

den 28.10.2010





### Prüfung der Infiltrationsrate an Musterflächen des Auftraggebers in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen 1998

Eine abgedichtete Untersuchungsfläche wird gleichmäßig mit einem Modellregen konstanter Intensität beregnet. Die Intensität der Beregnung wird so gewählt, dass kein Oberflächenabfluss entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass der Zulauf über einen Abstandsensor in der Untersuchungsfläche auf einen Aufstau von wenigen Millimetern begrenzt wird.

Die Versickerungsintensität wird über die Änderung des Zuflusses am Zulauf mit Hilfe eines elektronischen Durchflussmessers registriert. Die Infiltrationsrate als versickerte Menge pro Zeit ergibt sich aus der Regelung des Zuflusses in Abhängigkeit zur Veränderung der Wasserfilmdicke auf der Untersuchungsfläche.

